

Über Raoul Heinrich Francé

Raoul Heinrich Francé (*1874, †1943) ist der Begründer der Bodenökologie und Bodenbiologie, Vordenker des ökologischen Landbaus, Schöpfer des Begriffs Edaphon und Erfinder der Biotechnik, heute Bionik genannt.

Das Werk "Die letzte Chance ..." wurde von seiner Frau Annie Francé-Harrar (†1970) nach seinem Tod geschrieben. Sie fasste damit 40 Jahre Forschungsarbeit ihres Mannes zusammen und forschte danach weiter direkt am Boden.

R. H. Francé hatte die Fähigkeit, das lebendige Zusammenspiel aller Naturerscheinungen im Zusammenhang zu sehen und darzustellen, was der modernen Wissenschaft abhandeln gekommen zu sein scheint. Somit war er auf Grund seiner fachübergreifenden Forschungen ein System-Querdenker und somit ein Albtraum für fast alle „einfachdenkenden“ Wissenschaftler.

Dies erkannte auch Rudolf Steiner und schrieb im Vorwort seiner Akasha-Chronik: **„In umfassender Art hat in neuerer Zeit Raoul Francé, ein Naturforscher, die Unzulänglichkeit der naturwissenschaftlichen Ergebnisse für eine höhere Weltanschauung gezeigt.“**

R. H. Francé veröffentlichte zu Lebzeiten an die 60 Bücher und Hunderte von Artikeln, welche heute wichtiger sind denn je. Die Gesamtauflage allein seiner deutschsprachigen Bücher betrug über 3 Millionen und seine Bücher wurden in 22 Sprachen übersetzt. Darüber hinaus war er der Begründer der Zeitschrift „Mikrokosmos“.

Wir suchen Personen, die uns helfen, diese wichtige Bücher weiter zu verbreiten und die Arbeiten rund um Francé zu fördern. Sei es durch Spenden, persönliches Engagement, durch Verteilen von Flyern (evtl. mit eigener Werbung), durch Bücherverkauf, durch Kontaktaufnahme zu namhaften Persönlichkeiten oder durch Mitarbeit im Francé-Arbeitskreis des BTQ e.V.

BTQ e.V. (gem. Verein - Spenden sind steuerlich absetzbar.)

Dipl.Ing.agr. Hartmut Heilmann, Birkenstr. 10,
D-74592 Kirchberg/J., Tel.: 07954-216, /Fax: -925995
Spenden-Kto.-Nr.: 338 592 017, Volksbank Mainz
(BLZ: 551 900 00), Stichwort: Francé

(Bitte beachten: Der Verein führt keine Buchbestellungen durch.)

**Durch eine Spende unterstützen Sie unsere
Forschung der Naturgesetze, die heute noch keine
Akzeptanz an den Universitäten finden.**

“Die Letzte Chance für eine Zukunft ohne Not“

Obwohl dieses Buch über 60 Jahre alt ist, zeigt es mit seinem Inhalt genau das auf, was wir in den letzten Jahrzehnten weltweit vernachlässigt haben: Den **bewußten und natürlichen Umgang** mit dem Humusboden und dem Wald, unserer letztendlichen Lebensgrundlage.

Die Autorin Annie Francé Harrar hat es geschafft, das über Jahrzehnte lang mit ihrem Mann Raoul Heinrich Francé erprobte Wissen in diesem **epochalen Standardwerk** zusammenzufassen.

Es ist aufgrund der **umfassenden Darstellung natürlicher Vorgänge** und ihrer Wechselwirkungen mit vom Menschen ausgelösten Prozessen (insbesondere in den Bereichen **Land- und Forstwirtschaft, Biologie, Geologie**) ein gutes Beispiel ganzheitlichen transdisziplinären Denkens. Durch die **Verknüpfung der durch die Land- und Forstwirtschaft hervorgerufenen Umweltentwicklungen** mit historischen Ereignissen, wie dem Aufstieg und Fall von Hochkulturen, ist dieses Buch auch als ein frühes Werk der Umweltgeschichte anzusehen.

Dieses Werk begeistert und ermutigt uns Menschen, eine neue Haltung und ein neues Bewußtsein gegenüber unserer **Lebensgrundlage**, dem **Humusboden** und dem **Wald** einzunehmen.

Spannend wie ein Roman in einer lebendigen Sprache, umfassend und tiefgründig wie eine Weltgeschichte, ist dieses Buch nicht nur ein **umfassendes Standardwerk der Fachwissenschaft**, sondern auch eine Bereicherung für jeden, der in die grösseren Zusammenhänge der Boden- und der Pflanzenwelt eintauchen möchte.

Selbst Albert Einstein bewunderte dieses Werk und sprach ihm einen dauernden Platz in der Weltliteratur zu, denn dieses Buch bewegt uns, der fortschreitenden Zerstörung des fruchtbaren Bodens Einhalt zu gebieten.

Ergänzend findet sich am Ende des Buches ein Verzeichnis mit über 6000 Stichwörtern.

1. *Neuaufgabe 4'2007*

2. *Aufgabe 3'2008*

3. *Aufgabe auf Ende 2011 in Planung*

**Geballtes Wissen
aus über 40 Jahren Forschung.**

Hier ein Auszug aus den umfangreichen Themen dieses Buches:

- ◆ Erde, Wasser, Licht, Luft, Leben, Klima
- ◆ Wie wird Humus, was ist Humus /-boden
- ◆ Gefahren der Humusverwüstung
- ◆ Die Chemie des Bodens - Metalle, Salze und Mineralien
- ◆ Verschiedene Düngemöglichkeiten und alternative Naturdünger
- ◆ Die Einflüsse des Ackerbaus auf den Humus
- ◆ Kompost und Gartenerde
- ◆ Der "Komplex Wald" und effektive Forstwirtschaft
- ◆ Die natürliche Formation
- ◆ Abfallverwertung - das lösbare Problem
- ◆ Unsere Kulturwüste und die Folgen
- ◆ Wechselwirkung zwischen Kultur, Mensch, Boden und Wald.
- ◆ Umweltgeschichtliche Hintergründe verschiedener Kulturen aus der ganzen Welt
- ◆ Mahnungen, Prognosen und Anregungen für die Zukunft, d.h. für unsere Gegenwart.

Was sagen Leser

„Ich habe über 5 Jahre nach diesem Buch gesucht und endlich gefunden. ... bestelle gleich 10 Stück nach.“

M. W., Burgkirchen

„Vor 50 Jahren habe ich mit diesem Wissen meinen Wald angelegt und erhalten. Das, was darin steht, funktioniert bis heute.“

R. B., Hochmössingen

„Einfach faszinierend, wie tief und umfangreich dieses Wissen zusammengestellt wurde. Eine wahre Fundgrube für jeden Naturverbundenen.“

A. K., Haigerloch

„Ich werde das Wissen in meinem Weingut in Ungarn einsetzen und meine Kollegen erhalten nun auch ein Buch. Wir sind von diesem Werk einfach begeistert.“

H. H., Berlin

Hiermit bestelle ich

“Handbuch des Bodenlebens“

Hardcover, ca. 256 Seiten,

Format 24cm hoch x 17cm breit mit 40 Farbtafeln

_____ Expl. zum Preis* von je **35,50 €*** statt 39,- €

“Die letzte Chance für eine Zukunft ohne Not“

Hardcover, 700 Seiten, Format 24cm hoch x 17cm breit

_____ Expl. zum Preis* von je **40,80 €*** statt 46,80 €

***Inkl. Versand innerhalb DE (EU Ausland + 3,50 € / Bestellung)**

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Datum, Unterschrift

Die Bücher sind erhältlich bei:
Blue Anathan Verlag & Versand
Osterwiesen 4, 72401 Hgl.-Bittelbronn
Telefon: 0049 (0) 7474.9173275
Bestell-Fax: 0049 (0) 941.5992 70700
Email: Bestellung@BAV-Versand.de
Website: www.BAV-Versand.de

Bücher von

Annie Francé-Harrar



Neu!

Handbuch des Bodenlebens

Mit 40 handgezeichneten mikroskopischen Farbtafeln!

Erstveröffentlichung ihres Manuskripts von 1959.



Die letzte Chance für eine Zukunft ohne Not

Dieses epochale Werk mit 700 Seiten ist seit 2007 wieder erhältlich.

Das ist es, was man an alle Mauern schreiben muß:
**Wer das Gleichgewicht der Natur nicht achtet,
gegen den heben alle Dinge ihre Faust!**
(R. H. Francé, 1924)

ein Gemeinschaftsprojekt vom
BTQ e.V.-Eigenverlag & Blue Anathan Verlag

„Handbuch des Bodenlebens“

- endlich verfügbar -



Dass sich seit 1959 kein Verlag fand, um das Manuskript von Annie Francé-Harrar zu veröffentlichen, wird mehrere Gründe gehabt haben. Der erste wird darin liegen, dass man mit „Handbuch“ wohl andere Formvorstellungen verband. Der zweite, dass es schlecht in den damaligen wissenschaftlichen und historischen Zug der Zeit passte und schließlich noch eingehend überarbeitet werden musste. Diese Überarbeitung wurde vom Blue Anathan Verlag mit viel Sorgfalt geleistet, so dass dieses mittlerweile über ein halbes Jahrhundert alte Manuskript endlich seinen Wirkungsweg betreten kann.

Dazu hat der Verlag aus aktuellen Gründen ein Vorwort von Siegfried Lübke mit eingebunden. Auch heute noch passt das Buch eigentlich nicht in den Zug der wissenschaftlichen und historischen Entwicklung, welche immer noch durch den totalen Krieg gegen die Natur und deren Gesetze geprägt ist. Nur ein kleiner Verband und ein kleiner Verlag können aufgrund dessen Unabhängigkeit für die Gesetze der Natur eintreten.

Zum Inhalt: In diesem Werk fasst Annie Francé-Harrar einen Teil ihrer über 40 jahrelangen direkt am Boden gewonnenen Beobachtungen zusammen. Aus ihren umfangreichen mikroskopischen Untersuchungen, Forschungen und Versuchen hat sie gezielt eine Auswahl von 40 sehr verschiedenen Arten „Erden“



aus aller Welt zusammengestellt, die ein guter Querschnitt ist, um die Vielfalt und den Charakter der Böden zu veranschaulichen. Sie untersuchte dabei direkt das Bodenleben bzw. dessen mikrobiologisches „Innenleben“, welches sie mit klimatischen und kulturellen Wechselwirkungen in Beziehung gesetzt hat.

Alle 40 Bodenproben werden durch die handgezeichneten mikroskopischen Tafeln anschaulich ergänzt. Somit wird dieses Buch zum Aufklärer einerseits und für die Praktiker zu einer Art Fundgrube andererseits. Das Werk wurde um einen Index von über 1200 Stichwörtern erweitert.

Aus dem Inhaltsverzeichnis: Der ideale Boden; Naturhumus - der mineralische Zerfall und seine Umbauer; Vulkanischer Aschenboden in oder kurz nach der Regenzeit oder Schneeschmelze; Die Humifizierung der Fein- und Groberosion durch Lithobionten; Die Bodenverbesserung durch Überschwemmung; Der organische Zerfall, sein Umbau und Wiederaufbau; Bildung von Fall-Laub-Humus im Laubwald; Sandboden eines mittelfränkischen Föhrenwaldes bei Dinkelsbühl; Der Wald als Lebensgemeinschaft; Epiphytenhumus, von der Pflanze ohne Boden gebildet; Durchschnittlicher Ackerboden vom Typ eines hellen Rendzina-bodens, der als guter Weizenboden gilt; Der gestorbene Humusboden; Verbreitung des Bodenlebens durch Insekten; Die Humifizierung von Fallobst; Natürliche Humifizierung von Gräsern und ausgedroschenem Stroh; Nitrogenversorgung eines Kulturbodens durch Mineraldünger; Der Mensch humifiziert seine Abfälle nur höchst unzureichend; Infektion bebauter Böden durch Nematoden aus der Gülle; Tötung des fruchtbaren Bodens durch Mensch und Natur und vieles mehr.

Aus dem Vorwort von Siegfried Lübke:

Das Manuskript zu diesem „Handbuch des Bodenlebens“ wurde von Annie Francé Harrar 1959 verfasst. Zusammen mit ihrem Mann durchquerte sie jahrelang viele Länder in allen Kontinenten, um das Bodenleben und die Umwelt hinsichtlich den natürlichen Vorgängen zu erforschen – und zwar draußen, in der freien Natur. Nach dem Tode ihres Mannes (1943) forschte sie weiter und schrieb viele Bücher. In ihrem im Jahr 1950 erschienenen Werk „Die letzte Chance“ analysiert sie – zurückblickend über lange Zeiträume der Entwicklung der menschlichen Kulturen und Gesellschaften – die Zusammenhänge und Auswirkungen der jahrtausendlangen Umwelt- und Bodenzerstörung durch den Menschen. Sie beendet ihr Buch mit einer eindringlichen Mahnung an die nächstfolgenden Generationen:

Abgründe liegen niemals am Beginn eines falschen Weges. Sonst würde man ihn ja doch nicht einschlagen. Sie zeigen sich immer erst an seinem Ende. Wir, unsere ganze Generation, stehen vor einem solchen Abgrund – nein, einer unabsehbaren Kette von Abgründen. Nachdem man sie auf



Weltnotlage wird sie, wenn schon nicht aus Einsicht, so doch zwangsläufig veranlassen, endlich von Grund auf ihre gesamte Humuswirtschaft zu revidieren. **Denn Humus war und ist nicht nur der Uernährer der ganzen Welt, sondern auch der alles Irdische umfassende Lebensraum, auf den alles Lebende angewiesen ist. Sie beendet ihr Buch mit dem letzten Satz: Bleibt uns also überhaupt noch eine andere Chance?**

Ihre Forschungen über das mikrobielle Bodenleben hat sie jahrzehntelang – in vielen Ländern – nicht nur nach den Arten und Gattungen der Lebewesen im Boden, sondern auch hinsichtlich den zeitlichen Lebensabläufen mikroskopisch genau verfolgt und mit Zeichnungen festgehalten, welche Sie den jeweiligen „Tafeln“ entnehmen können. Wieviel Mühe und Arbeit muss in diesen Zeichnungen stecken, wenn man weiß, welche Anzahl an Stunden für die Zeichnung einer mikroskopischen Beobachtung benötigt wird.

Aus der Einführung der Autorin Annie Francé-Harrar:

46 Jahre lang habe ich mich mit Boden und den Problemen des Bodenlebens beschäftigt.

Theoretisch und praktisch. Wirtschaftlich und kommerziell. In dieser Zeit habe ich mit vielen Hunderten von Menschen gesprochen, die alle etwas über die Erde von mir wissen wollten. Oder die verzweifelt waren, weil ihr Boden trotz aller Bemühungen von Jahr zu Jahr immer schlechter wurde. **Sie waren fest davon überzeugt, dass das nicht ihre Schuld sei.** Und dann gab es die Anderen, die einfach nur ihr Geschäft machen wollten, sei es in Bodenspekulation oder in Erzeugung und Verkauf landwirtschaftlicher Produkte.

Sie fragten. Ich antwortete. Denn um Böden und alles,

die übliche Weise nicht mehr überbrücken kann, so muss man einen neuen, den richtigen Weg suchen.

Aber die steigende Beunruhigung einer wachsenden

was auf Böden wächst, kennen zu lernen, bin ich viele Jahre meines Lebens in allen fünf Kontinenten gereist und habe – abgesehen von der Arktis – mit Schiff und Flugzeug alle die großen Weltmeere und die meisten der kleineren Binnenmeere gekreuzt. Aus eigener Anschauung kenne ich Wüsten und Urwälder.

Aus dicken Heften sorgfältiger Notizen und Skizzen und Mikrofotos, in denen nicht nur ich, sondern auch mein verstorbener Mann, Dr. h.c. Raoul H. Francé, unzählige Details und Lebensbeziehungen der Bodenwelt festgehalten haben, entstand dann nach mehr als einem halben Jahrhundert das vorliegende Werk.

Die auslösende Veranlassung dazu war aber dies:

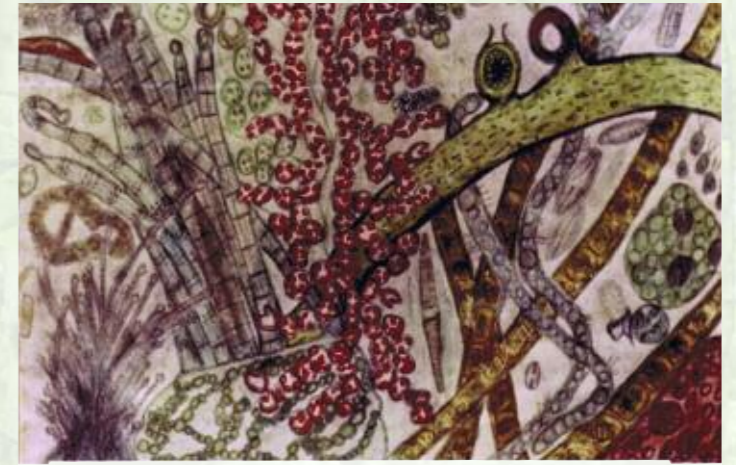
Immer wieder erlebte ich, dass jemand, der sein ganzes Dasein im Dienste der Erde verbrachte, von dieser seiner Erde so gut wie keinen Begriff hatte.



Die Biozönose von Eisenorganismen

Unwissenheit von Urvätern mischte sich völlig undiszipliniert mit Bruchstücken chemischer Propaganda aus Verkaufslisten der Handelsdüngeragenten. Formeln von N.P.K., Höchstgaben von Spezialdüngern, Bekalkung und Drainierungserfolge sowie von nachbarlichen Ratschlägen in Bezug auf Regenwurmfarmen und Knöllchenbakterien kreisten wild durcheinander. Das alles lag oft ganz unverbunden im Gedächtnis und häufte sich in ihrem Bewusstsein.

Was man glaubte – was man nicht glaubte – es fehlte die Sicherheit des Wissens. **Was geschah denn überhaupt, wenn man mit was immer düngte?** Oder was geschah, wenn man nicht die Ställe ausräumte, sondern Kunstdüngersäcke anfuhr? Letzten Endes waren die in Gang gesetzten Prozesse gar nicht oder ungenügend bekannt.



Die Umwandlung des Kalkes auf überronnenen Felsen

Fortschritt + Wachstum = Zerstörung?

Naturgerechte Kreislaufsysteme, die neue Dimension zum Überleben. Die Bilanz des so genannten Fortschritts und Wachstumswahns ist die Summe der Sünden gegen die Naturgesetze.

Wir haben gigantische Energie- und Chemiekreisläufe aufgebaut mit verheerenden Folgen für Wasserhaushalt, Klima, Erosion, Humusschwund, Waldvernichtung etc.

Rapid ansteigendes Bevölkerungswachstum belastet und zerstört letzten Endes unsere natürliche Lebensgrundlage. Zwei Dinge sollten sich unabdingbar ergänzen: Bevölkerungsplanung weltweit und Aufbau neuer naturgerechter Kreisläufe.

Grundlage allen Seins auf unserem Planeten ist eine hauchdünne Bodenschicht - besser als Humusschicht bezeichnet. Im Schnitt ist dieselbe nur etwa 20-50 cm dick. Das Wohl und Wehe der menschlichen Existenz fällt und steht in direktem Zusammenhang mit der Pflege und Erhalt dieser Humusdecke.

Alles was heute schon schreckliche Wirklichkeit ist, wie Regenwaldzerstörung, Walddraubbau, Klimaveränderung, Wassernot, Sauerstoff- und Ozonabbau, Versteppung, Wüstenbildung, Versäuerung etc. hat Francé schon damals präzise vorhergesagt und die Hintergründe genannt.

Das Forscherpaar Francé hat es verdient, gleichrangig neben unserem großen Naturforscher Alexander von Humboldt erwähnt zu werden.

Reinhold Bantle, Hochmössingen 2005